

URAUFFÜHRUNG

Sa 15. Sept 20.00 Uhr  
 So 16. Sept 20.00 Uhr  
 Di 18. Sept 20.00 Uhr  
 Mi 19. Sept 20.00 Uhr  
 Do 20. Sept 20.00 Uhr

Jahrhunderthalle Bochum

Dauer: ca. 2h 50min, keine Pause

Künstler\*innengespräch am 16. Sept im Anschluss an die Vorstellung

Einführung jeweils 45min vor Vorstellungsbeginn

Eine Produktion von Sasha Waltz & Guests in Koproduktion mit der Ruhrtriennale. Made in Radialsystem. Sasha Waltz & Guests wird gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa und dem Hauptstadtkulturfonds.

Mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde und Förderer der Ruhrtriennale e.V.

Das Soundwalk Collective dankt Frederic Fradet vom Atelier Baschet, Nicolas Becker und der Analogie Foundation.

**Regie, Choreographie:** Sasha Waltz  
**Musik:** Soundwalk Collective  
**Kostüm:** Federico Pulucci, Sasha Waltz & Guests  
**Licht:** Urs Schönebaum  
**Bühne:** Heike Schuppelius, Sasha Waltz  
**Repetition:** Sergiu Matis  
**Musikdramaturgie:** Steffen Döring  
**Dramaturgie:** Jochen Sandig, Agnes Scherer

**Tanz:** Liza Alpizar Aguilar, Blenard Azizaj, Jiri Bartovanec, Davide Camplani, Clémentine Deluy, Davide Di Pretoro, Luc Dunberry, Charlotte Engelkes, Tian Gao, Peggy Grelat-Dupont, Hwanhee Hwang, Lorena Justríbó Manion, Annapaola Leso, Margaux Marielle-Tréhouart, Nicola Mascia, Thusnelda Mercy, Michal Muallem, Virgis Puodziunas, Sasa Queliz, Zaratiana Randrianantenaina, Aladino Rivera Blanca, Yael Schnell, Corey Scott-Gilbert, Claudia de Serpa Soares, Stylianos Tsatsos

TEAM SASHA WALTZ & GUESTS  
**Regieassistenz:** Steffen Döring, Luisa Perrone  
**Kostümassistenz:** Arianna Fantin, Sofia Vannini  
**Bühnenbildassistenz:** Lena Loy  
**Technischer Leiter:** Reinhard Wizisla  
**Assistenz Technischer Leiter:** Leonardo Bucalossi  
**Lichttechnik:** Martin Hauk  
**Lichtassistenz:** Olaf Danilisen  
**Ausstattungsleitung:** Thomas Schenk  
**Tontechnik:** Lutz Nerger, Mareike Trillhaas  
**Bühnentechnik, Requisite:** Brad Hwang  
**Kostütleitung:** Jasmin Lepore  
**Assistenz Kostütleitung:** Chantal Margiotta  
**Garderobe:** Kasia Kwiatowsky  
**Schneiderei, Gewandmeisterei:** Manja Beneke, Gesche Brehmer  
**Kostümhospitantz:** Jana Kuhlemeier, Maren Buß  
**Konzept Maske:** Kati Heimann  
**Maske:** Stefanie Kinzel, Lena Hille, Friederike Schäfer  
**Produktionsassistenz:** Theresa Boock, Steffen Döring  
**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing:** Stephanie Bender, Sibah Pomplun, Anne Wagner  
**Office und Reiseorganisation:** Marie Schmökkel, Janna Kleinknecht  
**Education and Community:** Emilie Guérin, Anja Schmalfuß  
**Gastspielmanagement:** Karsten Liske  
**Verwaltung und Finanzen:** Stephan Schmidt

**Direktorium Geschäftsführung:** Sasha Waltz, Jochen Sandig, Bärbel Kern

TEAM SOUNDWALK COLLECTIVE  
**Konzept und künstlerische Leitung:** Stephan Crasneanski  
**Weitere Komposition:** Simone Merli  
**Aufbau und Aufnahmen der Instrumente des Atelier Baschet:** Nicolas Becker  
**Zusätzliche Programmgestaltung und Ablaufsteuerung:** Andrew Claristidge

TEAM RUHRTRIENNALE  
**Technische Projektleitung:** Benjamin zur Heide (Planung), Uwe Gorecky (Durchführung)  
**Künstlerische Produktionsleitung:** Albrecht Grüß  
**Produktion und Technik:** Team der Ruhrtriennale

## EXODOS / ΕΞΟΔΟΣ

Mit den Fragen „Wovor möchtest du fliehen?“ und „Was ist für dich Utopia?“ nahmen Sasha Waltz und die Tänzer\*innen den Einstieg in dieses Projekt. Ausgehend von persönlichen Fluchtimpulsen und Sehnsüchten wurde ein Bewegungsprozess entrollt, in dem die Einzelnen zu einer Schicksalsgemeinschaft zusammenfließen. Vor dem Hintergrund gegenwärtiger Krisen und einer Zeit globalen Umbruchs beschreibt ihr kollektiver Körper die Suche nach einem Ausweg. Der Tanz, in dem eine alle Kulturen zusammendenkende Gemeinschaft gelebt werden kann und gemeinsame Formfindung ohne jedes Regelwerk möglich ist, dient in diesem Prozess der Ergründung gesellschaftlicher Fragen. Die Choreographie entfaltet sich als eine Beziehung der Masse zu sich selbst und zugleich als eine ständige Befragung ihres eigenen formalen Rahmens. Durch die Aufhebung der Grenze zwischen Bühne und Auditorium ist das Publikum eingeladen, sich frei durch den Raum zu bewegen und den Blick auf das Geschehen zu wandeln.

Das Projekt schreibt sein Vorläuferstück *Kreatur* (2017) fort, welches sich mit unmittelbaren Bedingungen körperlichen Daseins beschäftigte – mit Kräfteverhältnissen zwischen Wesen, deren Koexistenz räumlich festgeschrieben ist. *Exodos* untersucht das Drängen in Räume sowie Zustände und Perspektiven, die über diese unmittelbaren Daseinsbedingungen hinausweisen. ‚Ausweg‘ ist eine der Bedeutungen des neugriechischen Wortes ΕΞΟΔΟΣ. Zugleich bedeutet das Wort aber auch Flucht, das Ausgehen ins Nachtleben sowie das Verlassen einer Bühne und damit den Übergangsmoment zwischen Spiel und echtem Leben. Sasha Waltz' choreographische Arbeit spürt den Überschneidungen und Verbindungen zwischen diesen unterschiedlichen grenzüberschreitenden Motiven nach: an körperlichen Grenzen, an der Schwelle zur Angst, zur Ekstase, zur Anarchie, zu utopischen Welten.

Agnes Scherer

## ÜBER DIE MUSIK

“What would you like to escape from? Where do you think is Utopia?” were the questions with which Sasha Waltz and the dancers entered into this project. Proceeding from personal escape wishes and longings, a process of movement was unrolled wherein the individuals coalesce to a community of shared fate. Against the backdrop of contemporary crises and times of global upheaval, their collective body describes the quest for a way out. Dance, which enables us to live a truly transcultural community and find formal solutions collectively and free of any regime, becomes in this process a medium of exploring societal questions. The choreography unfolds as a relationship of the crowd to itself and simultaneously as a questioning of its own formal frame. The dissolution of boundaries between stage and auditorium enables the public to range freely through the space and actively transform their viewpoint. The project builds upon its preceding piece *Kreatur* (2017) which deals with the immediate conditions of physical existence; relationships between beings of varying strength and power who coexist within the same space. *Exodos* deals with the breaking out of such immediate conditions – into spaces, states and perspectives that lie beyond. ‘Way out’ is one of the meanings of the modern greek word ΕΞΟΔΟΣ. Further, it means escape, as well as going out into nightlife or the leaving of a stage and thus the intermediary state between play and real life. Sasha Waltz' choreographic work searches for the overlaps and connections between these various transgressive motifs: along the limits of physical capacity, the threshold to fear, ecstasy, anarchy, utopian worlds.

Agnes Scherer

Die Komposition des Soundwalk Collective für *Exodos* verarbeitet Klangaufnahmen von öffentlichen und gesellschaftlich spannungsgeladenen Orten. Durch die periphere Anbringung von Mikrofonen – im Randbereich eines Gebäudes oder einer Landschaft; einer Grenzzone, wo sich Funknachrichten von Migrant\*innen auffangen lassen; an den Außenwänden eines Tanzclubs oder am Ground Zero – praktizieren die Klangkünstler\*innen zugleich nach innen und nach außen gerichtete Soundaufnahmen. Diese Dichotomie vermittelt uns die Einsicht, dass wir zwar alle in denselben (Klang-)Räumen existieren, aber die individuelle Wahrnehmung und Interpretation der Klänge stets einzigartig ist. Klangwahrnehmung definiert, wo wir stehen: innerhalb oder außerhalb einer Struktur, eines Systems, diesseits oder jenseits einer Grenze oder einer Erfahrung. Um Raumaufnahmen aus Tanzclubs in musikalische Abstraktionen umzuwandeln, verwendete das Soundwalk Collective modifizierte Klangwerkzeuge des Atelier Baschet. Gemeinsam mit dem Atelier entwickelte das Kollektiv für *Exodos* außerdem neue Instrumente. Die Komposition für *Exodos* enthält Klänge aus dem räumlichen Kontext der Twin Towers (New York), des Berghain (Berlin), DC10 (Ibiza), des Atelier Baschet (Paris), des Konservatoriums San Pietro a Majella (Neapel) sowie von Migrant\*innen bei der Überquerung des Mittelmeeres und aus der Sub-Sahara-Region am Hafen von Tanger.

Agnes Scherer

VERWENDETE MUSIK

Originalpartitur *Exodos* von Soundwalk Collective

Featuring:

*The Wave*  
 Komponiert und produziert von Vladislav Delay mit Aufnahmen vom Atelier Baschet in Paris. Arrangiert von Vladislav Delay und Simone Merli.

*The Structure* und *Nation Zombies*  
 Komponiert und produziert von Stephan Crasneanski, Kamran Sadeghi und Simone Merli.

*Sentas Ballade*  
 Aus *Der fliegende Holländer* Richard Wagner

*Symphonie No. 6 Tragische in a-Moll*  
 Gustav Mahler  
 I. Allegro energico, ma non troppo  
 Bamberger Symphoniker  
 Dirigent: Jonathan Nott  
 Publ. C.F. Peters  
 Tudor CD 7191 © 2013 Tudor Zürich

*Function or Perish*  
 Musik und Text: Parasite Inc.  
 Mit freundlicher Genehmigung von Parasite Inc.

*Parole, Parole*  
 Musik und Text: Matteo Chiosso, Gianni Ferrio und Giancarlo Del Re © Edizioni Curci S. r. l.  
 Mit freundlicher Genehmigung von Budde Music.

Alle Instrumente des Atelier Baschet performt von Stephan Crasneanski und Nicolas Becker.





## BIOGRAPHIEN

**Sasha Waltz & Guests** wurde 1993 von Sasha Waltz und Jochen Sandig in Berlin gegründet. Bis zum heutigen Zeitpunkt haben zahlreiche Künstler\*innen und Ensembles aus 30 Ländern in über 80 Produktionen, *Dialoge*-Projekten und Filmen als „Guests“ mitgewirkt. In Berlin kooperiert die Kompanie mit einer großen Bandbreite von Einrichtungen wie Stadttheatern, Opernhäusern, Museen und hat zur Gründung innovativer Produktionsorte für den Dialog der Künste beigetragen: den Sophiensælen (1997) und dem Radialsystem, Space for Arts & Ideas (2006). 2013 wurde die Kompanie offiziell zum Kulturbotschafter der Europäischen Union ernannt. 2014 ehrte der Fonds Darstellende Künste Sasha Waltz & Guests mit dem „george tabori ehrenpreis“. *Exodos* entstand im Jahr des 25. Jubiläums der Kompanie. Bereits über das Jahr 2019 hinaus sind Neuproduktionen von Sasha Waltz & Guests in Planung. Neben dem Berliner Spielbetrieb, internationalen Gastspielen und der Repertoirepflege ist Sasha Waltz & Guests verstärkt auch in den Bereichen Bildung und Gesellschaft tätig – ausgehend von der 2007 gegründeten Kindertanzcompany Berlin, der seit 2016 aktiven Plattform *ZUHÖREN – Dritter Raum für Kunst und Politik* und verschiedenen Angeboten für professionelle Tänzer\*innen.

**Sasha Waltz**, in Karlsruhe geboren, ist Choreographin, Tänzerin und

dendes Musiker\*innenkollektiv. Das Kollektiv aus Klangkünstler\*innen und Musiker\*innen, die sich immer wieder in neuen Konstellationen zusammenfinden, schafft Konzeptalben, Klanginstallationen und Liveperformances. Ihr Kompositionsverständnis verbindet Anthropologie, Ethnographie, nichtlineare Narrative, Psychogeographie, Naturbeobachtung und einen investigativen Zugang zu Aufnahmetechnik und Synthese. Das verarbeitete Soundmaterial bezieht sich stets auf bestimmte Orte und wird im Rahmen ausgedehnter Forschungsreisen und empirischer Arbeit im Feld gewonnen. Ihre jüngste Klangerbeit *Illuminations* wurde 2018 mit dem Gold Prize der New York International Awards ausgezeichnet. An dieser Arbeit wirkten Patti Smith, Abel Ferrara, Gudrun Gut, Hanns Zischler, Charlotte Rampling, Melvil Poupaud und Mulatu Astatke mit. 2018 ist die von Soundwalk Collective geschaffene Klanginstallation *Ulysses Syndrome* ein Programmpunkt der Manifesta 12 in Palermo. *Exodos* ist die dritte Zusammenarbeit von Soundwalk Collective und der Designerin Iris van Herpen (u. a.) entstand ihr jüngstes Werk *Kreatur*, das 2017 im Radialsystem Premiere feierte. Neben der Leitung ihrer Kompanie, für die sie regelmäßig Stücke kreiert, wird Sasha Waltz ab der Spielzeit 2019/2020 zusammen mit Johannes Ohman das Staatsballett Berlin leiten.

**Soundwalk Collective**, gegründet von Stephan Crasneanski, ist ein zwischen Berlin und New York City agierendes, gattungs- und genreübergren-

zende Produktion *Figure Humaine* (2017) von Sasha Waltz & Guests anlässlich der Eröffnung der Elbphilharmonie Hamburg.

Nach einer Ausbildung als Photograph arbeitete **Urs Schönebaum** 1995–1998 als Beleuchter bei Max Keller an den Münchner Kammerspielen. Es folgten Regieassistenzen dort sowie am Grand Théâtre de Genève und am Lincoln Center New York. Schönebaums Arbeit als Lichtdesigner, die 2000 begann, umfasst heute über 130 Produktionen für herausragende Bühnen weltweit. Des Weiteren schuf er Lichtdesigns für Kunstprojekte von Vanessa Beecroft, Anselm Kiefer, Dan Graham, Taryn Simon und Marina Abramović. 2012 gab er sein Debüt als Regisseur und Bühnenbildner mit den Opern *Jetzt und What Next?*. 2014 folgte *Happy Happy*, komponiert von Mathis Nitschke. 2017 gestaltete er Bühnenbild und Licht für die Oper *Bomarzo* am Teatro Real in Madrid. Mit Marina Abramović, Sidi Larbi Cherkaoui und Damien Jalet kollaborierte Schönebaum für Adaptionen von Ravel's *Boléro* (2013) und Debussys *Pelléas et Mélisande* (2018). *Exodos* ist die zweite Zusammenarbeit von Schönebaum und Sasha Waltz & Guests nach *Kreatur* im Jahr 2017.

Der Kostümbildner **Federico Polucci**, geboren in Rom, arbeitet seit 2008 als selbstständiger Kostümdesigner. Seine Arbeit konzentriert sich auf die Bereiche Tanz und Bildende Kunst, in Projekten von Sasha Waltz & Guests sowie anderer Künstler\*innen in Berlin und Italien. Federico Polucci entwarf unter anderem das Kostümbild für

dien und Preise führten sie u. a. nach Marseille, New York, Rom und Kairo. Schuppelius' Bühnenbilder und Installationen wurden u. a. beim Athens Festival, der Zeche Zollverein in Essen und am Maxim Gorki Theater in Berlin präsentiert. Seit 2012 ist Heike Schuppelius Professorin an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe. Im Studienjahr 2017/2018 lehrt sie zudem an der Athens School of Fine Arts (ASFA) in Athen. Mit Sasha Waltz & Guests arbeitete Heike Schuppelius bereits für die Stücke *Körper, S* und *Medea* sowie für mehrere *Dialoge*-Projekte zusammen.

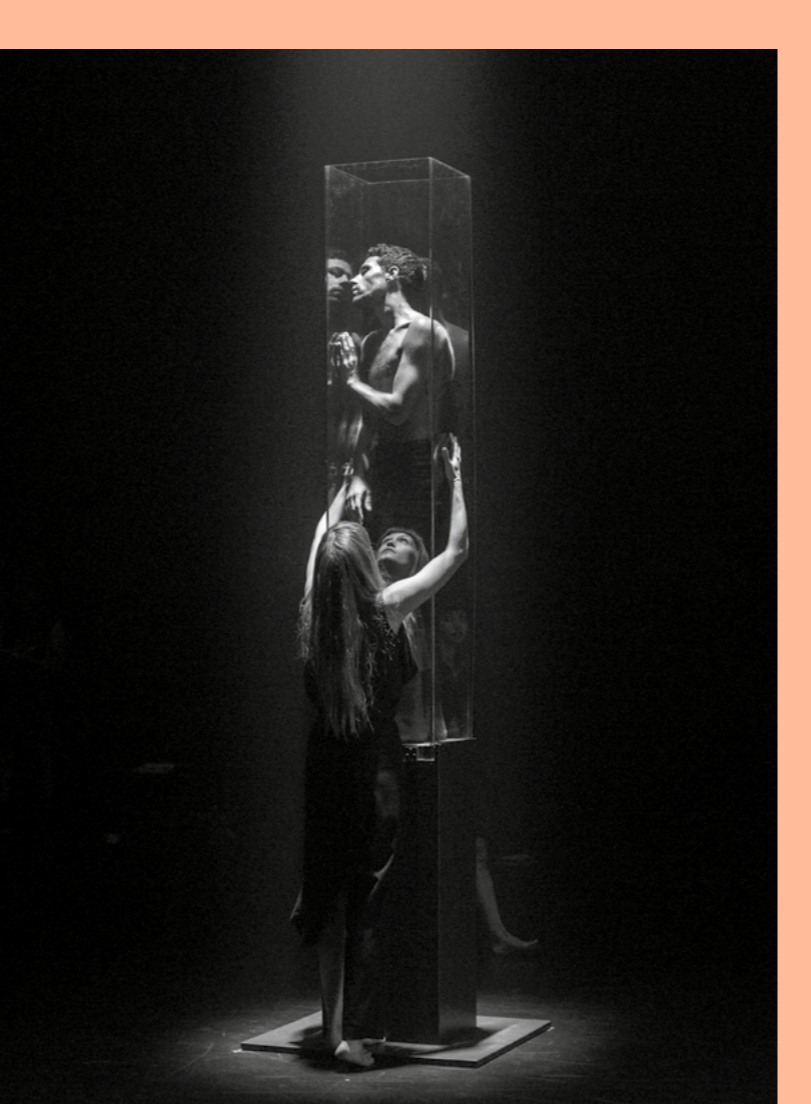
**Sergiu Matis** wurde in Cluj-Napoca, Rumänien, geboren. Dort studierte er Tanz am Liceul de Coregrafie und anschließend an der Akademie des Tanzes Mannheim als Stipendiat der Tanzstiftung Birgit Keil. Seine Karriere begann am Tanztheater Nürnberg. Seit 2008 lebt Sergiu Matis in Berlin. Im Februar 2014 schloss er als Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes den Master Solo/Dance/Authorship (SODA) der Universität der Künste Berlin/HZT ab. Als Choreograph schuf er diverse Stücke, die sowohl in Berlin als auch international gezeigt wurden. Seit 2009 tanzt er in verschiedenen Produktionen von Sasha Waltz & Guests. Für *Exodos* ist er erstmals als Repetitor tätig.

**Heike Schuppelius**, geboren in Ziegenhain, studierte Architektur und Bühnenbild an der Universität der Künste Berlin sowie in London an der Architectural Association und der Central Saint Martins School. Arbeitsstipen-

dien und Preise führten sie u. a. nach Marseille, New York, Rom und Kairo. Schuppelius' Bühnenbilder und Installationen wurden u. a. beim Athens Festival, der Zeche Zollverein in Essen und am Maxim Gorki Theater in Berlin präsentiert. Seit 2012 ist Heike Schuppelius Professorin an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe. Im Studienjahr 2017/2018 lehrt sie zudem an der Athens School of Fine Arts (ASFA) in Athen. Mit Sasha Waltz & Guests arbeitete Heike Schuppelius bereits für die Stücke *Körper, S* und *Medea* sowie für mehrere *Dialoge*-Projekte zusammen.

**Sergiu Matis** wurde in Cluj-Napoca, Rumänien, geboren. Dort studierte er Tanz am Liceul de Coregrafie und anschließend an der Akademie des Tanzes Mannheim als Stipendiat der Tanzstiftung Birgit Keil. Seine Karriere begann am Tanztheater Nürnberg. Seit 2008 lebt Sergiu Matis in Berlin. Im Februar 2014 schloss er als Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes den Master Solo/Dance/Authorship (SODA) der Universität der Künste Berlin/HZT ab. Als Choreograph schuf er diverse Stücke, die sowohl in Berlin als auch international gezeigt wurden. Seit 2009 tanzt er in verschiedenen Produktionen von Sasha Waltz & Guests. Für *Exodos* ist er erstmals als Repetitor tätig.

**Heike Schuppelius**, geboren in Ziegenhain, studierte Architektur und Bühnenbild an der Universität der Künste Berlin sowie in London an der Architectural Association und der Central Saint Martins School. Arbeitsstipen-



## BIOGRAPHIES

The company **Sasha Waltz & Guests** was founded by Sasha Waltz and Jochen Sandig in Berlin in 1993. To date, more than 300 artists and ensembles from 30 countries have collaborated as "Guests" on over 80 productions, *Dialoge* projects and films. In Berlin, the company cooperates with a wide range of institutions such as municipal theatres, opera houses and museums and has contributed to the establishing of innovative production sites for artistic dialogue such as Sophiensæle (1997) and Radialsystem, Space for Arts & Ideas (2006). 2013 the company has been named European Cultural Ambassador by the European Union. In 2014 Sasha Waltz & Guests was awarded the "george tabori ehrenpreis" by the Fonds Darstellende Künste. *Exodos* was created in the company's 25th anniversary season. Sasha Waltz & Guests are working towards new productions for 2019 and beyond. Apart from her leading role in Berlin stagings and international guest performances, Sasha Waltz has been increasingly committed to educational and social projects. In 2007 she founded the Children's Dance Company in Berlin and in 2016 the interdisciplinary and open exchange platform *ZUHÖREN* which serves as a *Third space for art and politics*. Alongside these initiatives, Sasha Waltz continues to propose diverse offers for professional dancers.

**Sasha Waltz**, born in Karlsruhe, is a choreographer, dancer and director. After her first studies at the School of New Dance Development in Amsterdam she joined the postmodern oriented New York City dance scene. Driven by the spirit of that scene, she developed the improvisational format *Dialoge* in the early 1990s in Berlin. She chose the young German capital as the center of her activities where together with Jochen Sandig she founded the dance company Sasha Waltz & Guests in 1993 and in 1996 the Sophiensæle as a venue for dance and more, nowadays a center of the independent dance and theatre scene. From 2000–2005 she was one of the directors of the Schaubühne at Lehniner Platz Berlin. Simultaneously Sasha Waltz has been pursuing the sharing and teaching of dance knowledge and promoting dance as a medium of social and sociopolitical communication. In 2016 she founded the event format *ZUHÖREN* to open a *Third space for art and politics*. She expanded the *Dialoge*-concept to incorporate danced responses to architecture. With the choreographic installation *Figure Humaine* she inaugurated the Hamburg Elbphilharmonie in 2017. In collaboration with Soundwalk Collective and the costume designer Iris van Herpen (among others) she created her latest piece *Kreatur* which premiered in 2017 at the Radialsystem in Berlin. In parallel with the artistic direction of her dance company for which she creates pieces on a regular basis, Sasha Waltz will take

over the direction of the Berlin State Ballet in 2019/2020 together with co-director Johannes Ohman.

**Soundwalk Collective**, founded by Stephan Crasneanski, is an international art and genre-bending music group based between New York City and Berlin. The Collective consists of a continuously rotating constellation of sound artists and musicians. Their approach to composition combines anthropology, ethnography, non-linear narrative, psycho-geography, the observation of nature, and explorations in recording and synthesis. The source material of their works is always linked to specific locations, natural or artificial, and requires long periods of investigative travel and field work. Their latest sound artwork *Illuminations* featuring Patti Smith, Abel Ferrara, Gudrun Gut, Hanns Zischler, Charlotte Rampling, Melvil Poupaud and Mulatu Astatke won the Gold Prize at the NY International Awards in 2018. *Ulysses Syndrome*, a sonic installation composed of radio interceptions recorded by the Collective from a vessel drifting along all coasts of the Mediterranean Sea, is currently on view at the Manifesta 12 in Palermo.

Costume designer **Federico Polucci**, born in Rome, works since 2008 as a freelancing designer, mainly in the fields of dance and visual art, in projects of Sasha Waltz & Guests and other artists in Berlin and Italy. Among Federico Polucci's prior design projects are the costumes for Sasha Waltz'

production *Figure Humaine* (2017) on the occasion of the inauguration of the Elbphilharmonie Hamburg.

Succeeding his studies of photography, in the years 1995–1998 **Urs Schönebaum** collaborated with Max Keller as a part of the lighting department of the Münchner Kammerspiele. Afterwards he worked as assistant director there, as well as at Grand Théâtre de Genève and Lincoln Center New York. His career as a lighting designer began in 2000 and now includes over 130 productions at major theaters. Further he has created lighting designs for art projects by Vanessa Beecroft, Anselm Kiefer, Dan Graham, Taryn Simon and Marina Abramović. He was director and set designer of the operas *Jetzt* and *What Next?* (2012) as well as *Happy Happy* (2014) composed by Mathis Nitschke. For the opera *Bomarzo* at Teatro Real Madrid he designed set and lighting in 2017. With Marina Abramović, Sidi Larbi Cherkaoui and Damien Jalet he collaborated for their adptions of Ravel's *Boléro* (2013) und Debussy's *Pelléas et Mélisande* (2018). After *Kreatur* in 2017, *Exodos* is his second collaboration with Sasha Waltz & Guests.

**Heike Schuppelius** studied architecture and set design at Universität der Künste Berlin as well as the Architectural Association and Central Saint Martins School, both in London. Grants and awards brought her to places such as Marseille, New York and Kairo. Schuppelius' set designs and installa-

tions were presented at the Athens Festival, Zeche Zollverein in Essen and Maxim Gorki Theater in Berlin. Since 2012 Schuppelius is professor at the Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe. In the academic year of 2017/2018 she is also teaching at the Athens School of Fine Arts (ASFA).

**Sergiu Matis** was born in Cluj-Napoca, Romania where he studied dance at Liceul de Coregrafie and afterwards at Akademie des Tanzes Mannheim as a scholarship holder of Tanzstiftung Birgit Keil. He started his professional career at Tanztheater Nürnberg. Since 2008 Sergiu Matis has lived in Berlin. He completed the Masters Programme Solo/Dance/Authorship (SODA) at HZT/UDK (University of the Arts) Berlin in February 2014 and was a scholarship holder of the German National Academic Foundation. He choreographed his own pieces, presented in Berlin and internationally. Since 2009 he has danced in various productions of Sasha Waltz & Guests. *Exodos* is the first piece for which he works as a repetitor.

# RUHRTRIENNALE FESTIVAL OF THE ARTS 2018 2019 2020

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Kultur Ruhr GmbH  
Gerard-Mortier-Platz 1  
44793 Bochum

Geschäftsführung: Dr. Stefanie Carp,  
Dr. Vera Battis-Reese

Text: Agnes Scherer  
Fotos: Carolin Saage

Redaktion: Katinka Deecke

Design (Art Direction):  
Casual Compositions  
(Manuel Raeder, Santiago da Silva)  
Grafik, Satz: Moritz Kappen,  
Larissa Leich

Druck und Herstellung:  
Druckerei Kettler

Gesellschafter und öffentliche Förderer

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



REGIONALVERBAND  
**RUHR**

Projektförderer

**RUHRTRIENNALE**  
FREUNDKREIS